

Leipziger Tageblatt

und

N u z e i g e r.

N^o 225.

Donnerstag, den 13. August.

1846.

Im Monat Juli 1846 wurde das hiesige Bürgerrecht ertheilt an:

Hrn. Stimmel, Gustav, Gerichtsdirector und Hausbesitzer;
: Schmidt, Friedrich Wilhelm, Fleischwaarenhändler;
: Stölzner, Franz Wilhelm, Kupferschmidt;
: Klemm, Carl Gottlob, Schneider;
: Schäfer, Gustav Woldemar, desgleichen;
: Becker, Carl August Immanuel, Victualienhändler;
Frau Schauer, Antonie verehel., Hausbesitzerin;
Hrn. Fränkel, Wolf Adolph, Kaufmann;
: Albrecht, Friedrich August Gotthard, Meubleur;
Frau Preuser, Ernestine Friederike Auguste verehel., Hausbesitzerin;
: Bursian, Ernestine Friederike verw., desgleichen;
Hrn. Stade, Carl Gustav, Musikalienverleiher;
: Müller, Johann Friedrich, Victualienhändler;
Dlle. Kuschke, Louise Theres, Pughändlerin;
Hrn. Hamann, Emil Woldemar Hugo, Mechaniker;
: Bippel, Christian Herrmann, Cigarrenverkäufer;
: Lemmer, Carl Gottlieb, Kaufmann;
: Bäcker, Ernst, Joh. Carl Traug., Cigarrenfabrikant;

Hrn. Kupfer, Johann Gottfried Heinrich, Schuhmacher;
: Günther, Franz Friedrich August, Tapezierer;
: Wolf, Johann Friedrich, Victualienhändler;
: Bartsch, Carl Ludwig, Streindruckereibesitzer;
: Rebner, Johann Eberfried, Schankwirth;
: Faulke, Johann Heinrich, Victualienhändler;
: Peim, Julius August, Buchbinder;
: Krause, Johann Wilhelm Ferdinand, Victualienhändler;
: Thilo, Friedrich Ferdinand, Kaufmann;
: Klinger, Herrmann Adolf, Avocat und nunmehriger Stadtrath alhier;
: Müller, Franz Carl Robert, Tischler;
: Bismann, Johann Wilhelm Julius, Böttcher;
: Bätjer, Jürgen Heinrich, Klempner;
: Ege, Georg Conrad, Schneider;
: Schmidt, Johann Gustav Friedrich, desgleichen;
: Kröner, Carl Ludwig, desgleichen;
: Trinius, Anton, Kaufmann.

Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten alhier am 6. August 1846.

Nach erstattetem Vortrage der neuerdings zur Registrande eingekommenen Gegenstände theilte der Herr Vicevorsteher Pohlenz dem Collegium eine Zuschrift des Hrn. Vorstehers D. Baumann mit, worin derselbe wegen fortdauernden körperlichen Unwohlseins, und weil er vor Verlauf eines drei- bis viermonatlichen Zeitraums auf seine völlige Wiedergenesung nicht hoffen könne, das Amt eines Vorstehers der Stadtverordneten niederlegt. Es bedauerte das Collegium aufrichtig, Herrn Dr. Baumann, in dem es ein so thätiges und um das städtische Gemeinwesen so verdientes Mitglied schätzen gelernt hat, nicht länger an der Spitze der Geschäfte stehen zu sehen, mußte jedoch durch die vorliegenden Umstände den von ihm gefaßten Entschluß als vollkommen gerechtfertigt erachten und beschloß, in nächster Sitzung zur Wiederbesetzung des Vorsteheramtes zu verschreiten.

Von dem Wohlwollenen Stadtrathe ist nach Inhalt eines hierauf in Berathung gezogenen Communicats die Aufgabe des auf dem unlängst vom Herrn Stadtrath Henze erkauften Schulacker haftenden geringen Erbzinses von jährlich 5 Gr. 1 Pf. gegen Bezahlung des dafür gebotenen Ablösungscapitals von 4 Thlr. 7 Gr. 5 Pf. beschlossen worden.

Das Plenum ertheilte ohne Weiteres einstimmig die von ihm hierzu erforderliche Zustimmung.

Als in der Plenarversammlung vom 22. December vor. J.

einer Differenz Erwähnung geschah, welche sich zwischen den zu Baudeputation deputirten Mitgliedern des Wohlwollenen Stadtrathes und den diesseitigen Deputirten bei Bewilligung der erforderlichen Reparaturkosten für die sogenannte Eirkelwache insofern kund gegeben hatte, als erstere die von letzteren bestrittene Ansicht aufgestellt haben, daß es zu der gleichzeitig mit den erwähnten Bauveränderungen beabsichtigten Erneuerung der Mobilien in der erwähnten Wache der Zustimmung der diesseitigen Deputirten nicht bedürfe, hatte das Collegium den Antrag an den Wohlwollenen Stadtrath beschlossen, daß Derselbe in allen ähnlichen Fällen, wie der vorerwähnte, auf die ungeschmälerte Aufrechterhaltung des der diesseitigen Deputation zustehenden Bewilligungsrechtes Bedacht nehmen wolle.

Auf das diesfallige Communicat der Stadtverordneten bemerkt nun der Wohlwollenen Stadtrath in einer hiernächst zum Vortrage gelangenden Mittheilung, daß hierbei insofern ein Mißverständnis abzuwalten scheint, als die Ausführung von Bauten überhaupt nicht von der Beschlußnahme der Baudeputation abhängt, sondern auf Seiner und beziehentlich der Stadtverordneten Entscheidung beruhe, daß aber auch in dem angezogenen Falle eine Schmälerung der Rechte der diesseitigen Deputation nicht vorliege, da bei Anschaffung von Mobilien, es geschehe nun solche bei Gelegenheit einer Bauveränderung, oder zu einer anderen Zeit, der letzteren eine Cognition verfassungsmäßig nicht zustehe, und bei Bestimmung der Summe, innerhalb welcher Baue ohne vorübergängige Communication mit dem Plenum der Stadtverordneten ausgeführt werden könnten, eben nur von

Baukosten, worunter der Aufwand für Anschaffung von Mobilien nicht mit begriffen werden könne, die Rede sei.

In dem von der Deputation zum Localstatut hierüber erstatteten Bericht bestritt dieselbe die Befugniß des Wohlöblichen Stadtrathes, die für die erwähnten Einrichtungen verausgabten Kosten ohne Concurrenz der Stadtverordneten, wenn die Zustimmung hierzu nicht durch die Mitglieder der gemischten Deputation erklärt worden sei, aufzuwenden und wies dabei auf die bedenklichen Consequenzen hin, welche der von dem Wohlöblichen Stadtrathe aufgestellte Grundsatz bezüglich des verfassungsmäßigen Verwilligungsrechtes der Stadtverordneten nothwendig im Gefolge haben müsse. Sie hielt es deshalb für zweckmäßig und nothwendig, der diesseitigen Baudeputation nicht nur die Zustimmung zur Erneuerung von Mobilien, wenn solche bei Gelegenheit einer Bauveränderung oder Reparatur vorkommt, zu vindiciren, sondern ihr auch das Recht der Verwilligung bei allen Mobilienerneuerungen, es geschehen nun selbige gleichzeitig mit jenen, oder getrennt von ihnen, zu wahren, und rieth dem Plenum an, daß es der Ansicht des Wohlöblichen Stadtrathes widerspreche, und unter Bezugnahme auf das den Stadtverordneten zustehende Verwilligungsrecht dabei beharren möge, daß bei Baulichkeiten, Mobilienerneuerungen, Einrichtungen von Gebäuden und dergl. die Zustimmung der diesseitigen Deputation, in so weit dieselbe nach den verfassungsmäßigen Bestimmungen über diesen Gegenstand als ausreichend angesehen werden kann, eingeholt werde.

Das Collegium trat hierin der Deputation ohne weitere Discussion durch Acclamation bei.

Es erstattete hiernächst die Finanzdeputation gutachtlichen Bericht über die den Stadtverordneten zur Prüfung und Justification vorgelegten Rechnungen der Sparcasse und des Leihhauses auf das Jahr 1845. Sie empfahl hierin unter der Versicherung der allseitigen Richtigkeit und unter Mittheilung einer Uebersicht des Vermögenszustandes beider Anstalten die Ertheilung der Justification. Hierbei kam in Erwähnung, daß ein bei der Sparcassenrechnung auf das Jahr 1844 gestelltes Monitum bezüglich der Verausgabung einer Remuneration von 400 Thlr. an das Expeditionspersonal, wozu man die Zustimmung der Stadtverord-

neten vermisse, zur Zeit noch nicht seine Erledigung gefunden habe. Dem zu Folge beschloß das Plenum, der Justificationserklärung die Bemerkung beizufügen, daß man bei der erwähnten Erinnerung beharre, und hiermit an den Wohlöblichen Stadtrath das Gesuch zu verbinden, daß Wohlöblicher die Sparcasse, welche jetzt wöchentlich nur während weniger Stunden für Diejenigen geöffnet ist, welche Einlagen zu machen beabsichtigen, künftig dem Publicum zugänglicher gemacht werden möchte.

In Berücksichtigung des innern höhern Anwachsendes des Guthabens bei der beregten Anstalt erachtete ferner ein Mitglied des Collegiums es für zweckmäßig, daß die Zinsen, welche von letzterer gegeben und von dem Leihhause genommen zu werden pflegen, in einzeln gegenseitig mehr ausgleichendes Verhältnis gebracht würden. Das Collegium nahm hiervon Veranlassung, den Wohlöblichen Stadtrath um gefällige Mittheilung zu ersuchen, bis zu welcher Höhe wohl der Cassenüberschuß der Sparcasse anwachsen solle, ehe eine Verfügung hierüber getroffen werde, und ob Wohlöblicher bereits eine Art der Verwendung desselben im Auge habe?

Endlich beschloß das Plenum, an den Wohlöblichen Stadtrath das Gesuch zu richten, daß Derselbe wegen Regulirung und Auszahlung des in den Rechnungen der letzteren Jahre immer wiederkehrenden Guthabens des Herrn Adv. Köpping die erforderlichen Schritte thue.

Ein Mitglied des Collegium gab hiernächst den Wunsch zu erkennen, daß das herannahende diesjährige Constitutionsfest auf eine möglichst allgemeine Weise von den hiesigen städtischen Behörden und der Bürgerschaft begangen werden möge, und beantragte zu diesem Zwecke, daß das Plenum den Wohlöblichen Stadtrath um Niederlegung eines Festcomités, bestehend aus mehreren Mitgliedern des Rathes, der Stadtverordneten und der Communalgarde, ersuche.

Es fand dieser Antrag hinreichende Unterstützung und ward von der Versammlung durch Stimmenmehrheit zu dem ihrigen erhoben.

In der Stadtv.-Sitzung v. 12. Aug. wurde an die Stelle des Hrn. Dr. Baumann der bisherige Vicevorsteher Hr. Pohlenz zum Vorsteher der Stadtverordneten, und Hr. Ser.-Dir. Werner zum Vorsteher auf den noch übrigen Theil des I. Jahres erwählt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Befanntmachung.

Nach einer von dem Buchbindergehilfen Bartels aus Berlin am 28. d. M. bei uns erstatteten Anzeige hat der nachstehend sub A. signalisirte Handarbeiter

Friedrich August Schuster aus Merseburg sich hier auf betrügerische Weise in den Besitz des dem genannten Bartels gehörigen Felleisens und des unten sub B. verzeichneten Inhalts zu setzen gewußt. Nach einer uns von Schusters Heimathbehörde zugegangenen Mittheilung ist derselbe ein Gauner von Profession und soll sich auf den Eisenbahnen zwischen Berlin und Dresden umhertreiben, um daselbst seine verbrecherische Thätigkeit zu entfalten. Wir haben denselben aller Nachforschungen ungeachtet bis jetzt nicht erlangen können, und ersuchen daher alle Polizei-Behörden, auf Schustern, so wie die gedachten Effecten zu invigiliren, ersteren im Betretungsfalle zu verhaften und uns schleunigst zu benachrichtigen. Hierzu bemerken wir noch, daß Schuster einen vom Magistrate zu Merseburg am 10ten Juni d. J. ausgestellten Reisepaß besitzt, überdem aber einen jedenfalls falschen, auf 6 Jahre lautenden, bei sich führen soll. Zugleich warnen wir vor dem Ankaufe oder der Verheimlichung der erwähnten Effecten. Leipzig, den 11. August 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes.

A. Signalement Schusters.

Alter: 23 Jahre; Größe: 5 Fuß 2 Zoll; Haare: schwarzbraun; Stirn: rund; Augenbrauen: schwarzbraun; Augen: grau; Nase: d. K.; Mund: gewöhnlich; Bart: braun; Kinn: rund; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: unter mittel.

B. Ein Felleisen von schwarzem Leder, mit 4 Riemen zugeschnallt; darin befanden sich:

ein russisch-grüner Tuchrock,
ein Paar schwarze Buckskinshosen,
ein Paar graue dergleichen,
ein Paar hellcarrierte Sommer-Buckskinshosen,
eine weiße und lilka gestreifte Piqué-Weste,
eine helle halbseidene Weste, gestreift,
drei Leinwandhemden, F. B. roth gezeichnet,
drei Schnupftücher, nämlich ein rothseidenes, rothgelbes catunenes und ein weißleinenes,
zwei Chemisettes,
ein Paar Manschetten,
ein Halskragen,
ein Paar neue kalblederne Stiefeln,
ein Paar Lederschuhe,
ein schwarzseidenes Halstuch,
ein roth und blau carriertes seidenes Halstuch,
ein braunbaumwollener, weiß gestreifter Shawl, so wie mehre Kleinigkeiten, als Bürsten ic.

Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 13. August 1846,
mit aufgehobenem Abonnement zum Benefiz des Hrn. Baudius.

Zum ersten Male: Drei Unglückstage aus dem Leben Napoleons,

Historisches Drama in 3 Abtheilungen von Alexander Dumas.

Erste Abtheilung: Der Brand von Moskau den 16. September des Jahres 1812.

Personen:

Napoleon I., Kaiser der Franzosen,	Herr Saalbach.
Marschall Victor, Herzog von Belluno,	= Hoffmann.
Marschall Mortier, Herzog von Treviso,	= Stürmer.
General Rapp	= Richter.
Lieutnant Dugomier vom 98. Regiment	= Vidert.
Bourienne, erster Cabinets-Secretair des Kaisers,	= Schneider.
Zweiter Secretair des Kaisers,	= Schrader.
Dritter Secretair des Kaisers,	= Guttmann.
Ein Spion	= Bernhardt.
Ein Ordonanz-Officier	= Keller.
Houbert, Sergeant der alten Garde,	= Hofrichter.
Ein Sergeant der jungen Garde	= Richter II.
Rufkan, Leib-Wameluch,	
Officiere und Soldaten der alten und jungen Garde.	

Ort der Handlung: im Kreml zu Moskau.

Zweite Abtheilung: Der Uebergang über die Beresjina den 27. November des Jahres 1812.

Personen:

Napoleon I., Kaiser der Franzosen,	Herr Stürmer.
General Rapp	= Richter.
Obrist Dugomier vom 69. Regiment	= Keller.
Houbert, Sergeant der alten Garde,	= Guttmann.
Ein Spion	= Hoffmann.
Ein Soldat der alten Garde	= Hofrichter.
Erster Adjutant des Kaisers	= Schneider.
Zweiter Adjutant des Kaisers	= Bernhardt.
Dritter Adjutant des Kaisers	= Richter II.
Rufkan, Wameluch,	
Officiere und Soldaten der heiligen Schaar, der alten und jungen Garde.	
Marschälle, Generale, Officiere und Soldaten aller Waffengattungen.	

Ort der Handlung: am linken Ufer der Beresjina.

Dritte Abtheilung: Napoleons Tod den 5. Mai d. J. 1821.

Personen:

Napoleon, Gefangener auf der Insel St. Helena,	Herr Marber.
Marschall Bertrand	= Vidert.
Automarchi, Napoleons Arzt,	= Hoffmann.
Marschall, Napoleons Kammerdiener,	= Keller.
Houbert, früher Sergeant der alten Garde,	= Guttmann.
Ein Spion	= Salomon.
General Montholon	Frau Gide.
Madame Bertrand	Fanny Maier.
Ihre Kinder	Minna Müller.
Der Gouverneur der Insel, Sir Hudson Lowe	Herr Paulmann.

Ort der Handlung: Napoleons Sterbezimmer auf der Insel St. Helena.

Zum Schluß: Napoleons Asche, oder St. Helena's letzte Tage,

Epilog in 3 Abtheilungen mit lebenden Tableaux, von Theodor Drobisch und Musikbegleitung von E. E. Contad. Dirigirt vom Componisten.

Erste Abtheilung: Das geöffnete Kaisergrab.
Zweite Abtheilung: Napoleons Leiche.
Dritte Abtheilung: Der Triumphzug nach Frankreich.

Personen:

Die Muse der Geschichte	Frau. Sangalli.
Herzog von Joinville, Prinz von Frankreich u. Com- mandant der Fregatte Belle Poule,	Herr Wagner.

Marschall Bertrand
General Gourgaud
Das Cafes, Mitglied der Deputirten-Kammer,
Houbert, Invalid der alten Garde,
Marschall, Napoleons ehemaliger Kammerdiener,
Invalide Officiere und Soldaten der alten Garde.
Matrosen und Soldaten der Fregatte Belle Poule.
Ort der Handlung: an Napoleons Grabe auf St. Helena.
*** Napoleon — Herr Baudius, als letzte Gastrolle

Freitag den 14. August: **Der Waffenschmied**, komische Oper in 3 Acten. Musik von G. A. Forging.

Bekanntmachung.

Berschiedene zu des Schirmfabrikanten E. Schulze Creditwesen gehörige Waaren, als neue Regenschirme in Wolle und Seide, Promeneurs, Marquisen, Knicker, Schirmstöcke, Ringe, seidene Zeuge werden bei der

am 13. dieses Monats

stattfindenden Auction im Gewandhause mit versteigert werden, worauf ich hierdurch noch besonders aufmerksam mache.
Adv. Dr. jur. Benno Vogel, verpfl. Cur. bon.

Auction.

Montag den 17. August d. J. Vormittags von 8 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr soll in dem, in Neuschönefeld an der Bergstraße gelegenen, Herrn Bäckermeister Jähniß gehörigen Grundstücke 2 Treppen hoch, wegen Umzug und schneller Abreise ein ganzer Hausrath, Mobilien u. w. worunter 1 schöner Secretair von Birnbaum, 1 Sopha mit Kosshaaren, 1 Kleiderschrank, eiserne Küchen- und andere Hausgeräthe u. s. w. gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden. Die Gegenstände können zu jeder Zeit eingesehen werden.

Wohnungsveränderung.

Daß ich von heute an kleine Fleischergasse Nr. 22 wohne, zeige ich hiermit meinen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden an.
F. W. Weillbrenner, Schneidermeister.

Fluß- und Wannebäder in Serhards Garten.

Ich mache hiermit die ersehnte Anzeige, daß mir Herr P. J. Thouret, Metallschriftenfabrikant in Berlin, die Agentur seines Fabrikats übertragen hat.

Die Metallbuchstaben, echt vergoldet oder lackirt, in

allen Farben von 1/2 — 16 Zoll Höhe,
arabische Ziffern : 3/4 — 10
römische : 2 1/2 — 10

eignen sich zur Bezeichnung von öffentlichen Gebäuden und Straßen, zu Handlungsfirmen, Gasthofs-, Comptoir-, Zimmer- und Glockenschildern, so wie zu jeder Art von Aushängetafeln, zu Grabsteinen und allen Arten von Denkmälern, ferner die arabischen Ziffern zu Haus- und Zimmernummern, so wie die römischen Ziffern zu Thurmuhr-Garnituren.

Für echte und dauerhafte Vergoldung wird Garantie geleistet und alte Buchstaben werden zum vierten Theil des Preises jederzeit zurückgekauft.
Pietro Del Vecchio.

* Bei Rosenlaub *

außerordentliche billige Damenhüte und Hauben.

Filz-Bespelhüte für Herren, neuester Façon, leicht und wasserdicht, 1 2/3 Thlr. das Stück, empfiehlt die Hutfabrik von **Quirin Anton Fischer sen.** Katharinenstraße Nr. 1.

!!! **Federbetten & Gebett** von 7 1/2 — 15 Thlr. !!!
Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Für Knaben von 7 — 14 Jahren sind Hosen und Westen fertig: Gainsstraße, Gewölbe Nr. 28. **Samuel Christian Hoyer.**

Avis essentiel.

Le professeur **Jules Thieme**, venant d'arriver de Paris, a l'honneur d'informer le public, qu'il a l'intention d'établir

des Cours de langue et de littérature françaises
à l'instar de ceux tenus en France. Il donnera également

des leçons particulières
tant chez lui qu'en ville, et tiendra constamment ouvert

des Cours de conversation.

On n'apprendra de lui que le français de la bonne compagnie. Les inscriptions aux divers cours se prennent tous les jours chez lui, Brühl Nr. 8, au 3^me, les matins jusqu'à 10 heures, et de 1 heure et demie à 4 heures de relevé, les dimanches et jours de fête exceptés.

F. Danckert & Comp.,

Grimma'sche Strasse Nr. 36, 579,

empfehlen eine Partie Sommer- und Herbst-Kleiderstoffe und Umschlagetücher, um schnell und gänglich damit zu räumen, zu nebenbemerkten sehr billigen Preisen:

Kleiderstoffe in Wolle und Wolle mit Seide das Kleid von 6—7 Thlr. auf 2—3 Thlr.,

Jacconas und Battiste, à Elle von 10—12 $\frac{1}{2}$ Ngr. auf 3—5 Ngr., neue Dessins, die Elle von 12 $\frac{1}{2}$ —15 Ngr., auf 6—8 Ngr.,

hellgrundige Kattune und $\frac{3}{4}$ Bize das Kleid von 3—4 Thlr. auf 1 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

feine Cachemir-Longschawls und Umschlagetücher von 30—60 Thlr. auf 18—35 Thlr.,

französische ä-wetete Umschlagetücher von 15—18 Thlr. auf 10—13 Thlr.,

Sommertücher von 6—10 Thlr. auf 2—4 Thlr.,

Tapis-Tücher von 6—12 Thlr. auf 3—8 Thlr.,

Drehtücher von 1 $\frac{1}{4}$ —3 Thlr.,

seidene und Cachemir-Westen, von 2—3 Thlr. auf 20 Ngr. bis 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.,

Piqué-Westen, von 20 Ngr. bis 1 $\frac{1}{3}$ Thlr. auf 8 Ngr. bis 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

Sommerbeinkleider-Stoffe und Dreßs, à Elle von 10 Ngr. auf 4—5 Ngr.

Feine Lederwaaren in großer Auswahl, als Brieftaschen, Mappen und Pultunterlagen, Albums, Cigarren-Etuis, Notizbücher, Visitenkarten-Etuis, Porte monnaies, Taschen-Feuerzeuge, Linienfässer, Zahnstocher-Etuis, Briefklammern u. c. empfiehlt **G. B. Heisinger**, Grimma'sche Straße Nr. 27

Angeln und Angel-Geräthschaften
empfehle billigst **F. A. Poyda**,
Reichstraße Nr. 52 neben den Fleischböden.

Motten-Spiritus in Gläsern zu 2 Ngr.
empfehle **A. Hoffmann**, Dresdner Straße Nr. 5.

Pockholzkugeln
sind wieket in allen Größen vorräthig.
Herrn. Leguda, Markt Nr. 7.

Verkauf eines Landgutes.
Ein in der Nähe Leipzigs sehr angenehm gelegenes Landgut, welches ebensowohl zum Sommeraufenthalte für eine städtische Familie, als zur Bewirthschaftung durch einen Landwirth sich eignet und mancherlei Annehmlichkeiten darbietet, soll mit der diesjährigen Ernte und dem Inventarium für 5000 Thlr., mit der Hälfte Anzahlung, verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt Kaufliebhabern, aber keinen Unterhändlern
Adv. Stockmann in Leipzig, Schloßgasse Nr. 16.

Zwei neugebaute, gut rentir. nde Häuser in Neuschönefeld ist zu verkaufen beauftragt **Dr. E. Stephani**.

Ein Gartengrundstück in der schönsten Lage von Reudnitz mit 96 Ellen Straßenfronte soll verkauft werden durch **F. Römer** vor dem Dresdner Thore, die dritte Gasse Nr. 115.

Verkauf.
Zu verkaufen ist ein in der innern Stadt gelegenes Haus und ein in Schleußig befindliches, zum Betriebe der Bäckerei eingerichtetes Grundstück durch Notar **Giesecke**, Gemmalche Straße Nr. 19.

Ein gut rentirendes Geschäft wird gefälligst zum Verkauf nachgewiesen: Naumbörschen Nr. 2 pättère.

Ein Haus mit Thoreinfahrt und Stallung, auch Garten daran, 6 Proc. Zinsen tragend, soll mit 3600 Thlr. und mit dem dritten Theil Anzahlung verkauft werden durch **F. Römer**, vor dem Dresdner Thore, die dritte Gasse Nr. 115.

Ein Haus in Reudnitz, nahe an der Chaussee gelegen, gut und schön gebaut, etagenweise eingerichtet und auch gute Zinsen während, soll verkauft werden durch **F. Römer** vor dem Dresdner Thore hinter der Leipziger Gasse Nr. 115.

Gesottene Kofshaare
lagert ein Pöfchen zum billigen Verkauf in Commission bei **Carl Körner**, Thomaskäthen Nr. 6.

Ein **Bücherschrank** steht zu verkaufen: Tauchaer Straße Nr. 20, erste Etage.

Zu verkaufen ist ein kupferner Kessel, 8 Wasserkannen fassend: Ritterstraße Nr. 7.

Sofort zu verkaufen ist eine noch im besten Zustande befindliche Kochmaschine mit Fließchen und kupferner Pfanne. Näheres beim Hausmann Nicolaisstraße Nr. 1.

Zu verkaufen sind: 1 gut gehaltener Kochofen mit Wasserblase, 1 Divan mit 8 Stühlen, ganz Kofshaar und Damastüberzug, 2 egale hohe Spiegel und mehre Wirtschaftsgegenstände. Das Nähere zu erfragen von 7—11 Uhr früh: Reichels Garten Nr. 2, links 1 Treppe.

Zwei Stück gut gehaltene Doppelflinten und eine Püschbüchse nebst Zubehören sind zu verkaufen bei **Sanzenhauer**, Frankfurter Straße Nr. 47.

Zu verkaufen sind gut gehaltene Meubles, darunter Mahagoni: Kofplatz Nr. 10, 3 Treppen.

Seidelbeer-Liqueur
empfehle **Hermann Welker**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Die erwarteten Häringe sind angekommen, welche noch schöner und fetter sind als die letzten.

Herrn. J. C. Jahn & Comp. im Schuhmachergäßchen.

Gekauft werden Habern, Eisen, Blei, Glas und die beste Preise bezahlt: Glockenplatz.

Pianoforte-Gesuch. Zu kaufen gesucht wird ein gebräuchtes Pianoforte oder ein noch guter Stubflügel. Gütige Offerten mit Preisangabe wird Herr Kaufmann Blum, Gerwölbe am Königsplatz, in Empfang nehmen.

Ein guter ein- oder zweispänniger Rollwagen wird durch Herrn Schmidt in der Sonne auf der Gerbergasse zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter aber gut gehaltener Schreibtisch oder Vult. Offerte erbittet man unter Chiffre Z. B. in der Expedition dieses Blattes.

Kaufgesuch. Eine noch in gutem Stande befindliche blecherne Badewanne mittlerer Größe unter Adresse N. B. in der Expedition dieses Blattes.

Es werden gebrauchte Dachziegel gesucht: goldne Sonne, Gerbergasse.

Gekauft werden stets Wein- und Oelfässer von allen Größen: Hainstraße Nr. 28, bei E. Schunke.

Zu leihen gesucht werden baldigst gegen erste und alleinige gute Hypothek auf ein in der Nähe hiesiger Stadt gelegenes Grundstück 1100 Thlr. zu 4 pCt. Zinsen durch Adv. Plato, Reichstraße Nr. 42.

Auf ein Auszugs- und sonst schuldenfreies Anspannergut in hiesiger Gegend, wozu 25 Acker 113 Ruthen Grundstücke gehören und worauf 630/86 Steuerreihenheiten haften, werden bis zum 1. October d. J. 2500 Thlr. Capital zur ersten und alleinigen Hypothek gegen jura cessa gesucht durch den Gerichtsschreiber Ritter in Röttha bei Leipzig.

Zu leihen gesucht werden 1500 und 800 Thlr. gegen ganz sichere Hypotheken durch Adv. Ehrlich, große Fleischergasse Nr. 1.

Zwölf Drucker, welche den Druck von Holzschnitten und bunten Farben gründlich kennen und darin ausgezeichnetes zu leisten im Stande sind, finden zum 1sten October d. J. dauernde Beschäftigung. Bewerber werden ersucht, sich mit ihren Attesten, die über die Leistungen sowohl, als die Führung genügende Auskunft geben, bei mir selbst oder Herrn C. C. Krappe in Leipzig, bei dem auch Näheres über die Bedingungen und Gehalt zu erfahren ist, zu melden.

Eduard Haenel in Berlin.

Einige Conditorgehilfen, die entweder im Laboratorium oder im Glasiren und Spritzen sehr fertig sind und gute Zeugnisse über ihre jetzige Laufbahn haben, finden gegen gutes Salair sogleich Anstellung.

Näherer Auskunft ertheilt gefälligst Herr J. A. Kentsch in Leipzig.

Ein geübter Billard-Bursche wird gesucht auf der grünen Schenke bei Meister.

Ein Bursche von 14—17 Jahren wird auf Wochenlohn gesucht: blaue Mütze Nr. 14.

Ein junges Mädchen, welches ganz geübt im Modearbeiten ist, kann dauernde Beschäftigung finden; nur fleißige und solide Arbeiterinnen haben sich zu melden. Zu erfragen Tuchhalle, Treppe C, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Kindermädchen, welches im Nähen geübt ist. Zu erfragen Halleische Straße Nr. 4, part.

Ein ordnungsbefolgendes Dienstmädchen wird zu sofortigem Antritt gesucht: Reichels Garten, Thesings Haus Nr. 5, 1 Tr.

Ein Kindermädchen wird gesucht und kann am ersten September antreten. Näheres Neumarkt Nr. 6, parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit, muß nähen können. Zu erfragen Neumarkt Nr. 13, 1 Treppe vorn heraus.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches und ordentliches, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen. Näheres Reudnitz: Straße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen. Das Nähere im schwarzen Bret in der Wirthschaft.

Gesuch. Ein freundliches Mädchen, welches neben einigem Verkauf sich auch gewillig der häuslichen Arbeit unterziehen muß, kann zum 1. September gut placirt werden. Das Nähere Packhofstraße Nr. 6 parterre zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit. Brühl Nr. 28 im Gewölbe ist das Nähere zu erfahren.

Gesucht wird ein Kindermädchen, sogleich anzutreten: Dresden: Straße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen links.

Gesucht wird ein Mädchen zu leichten häuslichen Arbeiten: Dresden: Straße Nr. 29 im Hofe rechts eine Treppe.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Ritterstraße Nr. 21.

Gesucht wird sogleich ein arbeitsames und ordnungsbefolgendes Dienstmädchen: Neukirchhof Nr. 45, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Attesten versehen: Reichstraße 50, 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. September ein Dienstmädchen, welches nicht ganz unerfahren in der Küche, so wie im Nähen sein darf. Nur solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, haben sich zu melden Poststraße Nr. 13, 1 Treppe hoch.

Gesuch. Eine Frau in ihren besten Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder Haushälterin, sei es bei einem einzelnen Herrn oder in einer Familie. Sie ist nicht allein in der Kochkunst, sondern auch in der Landwirthschaft wohl erfahren. Auch würde sie jeder häuslichen Arbeit sich mit unterziehen. Reflectirende Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen Katharinenstraße Nr. 16 bei dem Hausmann abzugeben.

Gesuch. Eine in der Kochkunst erfahrene Person wünscht in Familien tag- oder wochenweise kochen und backen zu gehen. Da selbige schon seit langen Jahren darin geübt ist, so glaubt sie, ohne unbescheiden zu sein, sich geehrten Herrschaften bestens empfehlen zu können. Das Nähere im goldenen Hirsch in der Petersstraße bei Frau Lehmann, im Hofe 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin sucht einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 37, im Hofe 1 Treppe.

Mehrere gesunde Ammen suchen Dienst. Zu erfahren Hospitalstraße Nr. 4, 3 Treppen hoch.

Ein junges Mädchen, welches längere Zeit in Geschäften war und die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht eine andere Stelle als Ladenmädchen. Darauf reflectirende Herrschaften werden gebeten ihre Adresse unter E. M. D. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Gesuch. Ein Mädchen von gesetzten Jahren, aus anständiger Familie und von guter Erziehung, das auch schon längere Zeit in Diensten gewesen und nicht unerfahren in der Küche ist, sucht zum 1. Sept. einen Dienst. Näheres Johannisgasse 28, part.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, das in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren und gewandt im Verkauf ist, sucht eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen. Näheres gefälligst bei F. Möbius im Amtmannshof.

Ein junges, gebildetes Mädchen von auswärts, welches gegenwärtig in Condition, im Rechnen und Schreiben, wie auch in allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Sept. oder October eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen.

Offerten unter E. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Logisgesuch.

Eine Stube nebst Kammer, im Grimma'schen Viertel gelegen und ohne Meubles, wird zu Michaelis von einem Beamten zu miethen gesucht, und desfallige Adressen unter der Chiffre S. H. 1. poste restante Leipzig erbeten.

Gesucht wird von einem soliden Frauenzimmer eine Stube. Zu erfragen Hainstraße im Gewölbe Nr. 31.

Gewölbegeſuch. Für nächste und folgende Messen wird ein Gewölbe von mittler Größe im Böttchergäßchen, Reichsstraße, Goldhahngäßchen, Saligäßchen oder Nicolaisstraße, so wie von nächster Ostermesse an für beide Hauptmessen ein Gewölbe in der Grimma'schen Straße oder in der Nähe des Marktes zu miethen gesucht. Offerten beliebe man recht bald niederzulegen im Localcomptoir für Leipzig von **L. W. Fischer** am Fleischerplatz Nr. 1.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis eine Stube mit Kammer, von der Post nicht zu entfernt gelegen. Bezüglich Offerten bittet man unter S. Nr. 66. im hiesigen Postbriefkasten einzulegen.

Vermiethung.

Zwei in der innern Stadt freundlich gelegene Logis sind von Michaelis d. J. anderweit zu vermieten durch Notar **Giesecke**, Grimma'sche Straße Nr. 19.

Vermiethung.

In dem auf der Mittelstraße sub No. 13 gelegenen und zum fogen. Eisenbahnschloßchen benannten Grundstücke sind 3 Familienlogis, jedes von 2 Stuben nebst übrigen Zubehörungen, sofort oder von Michaelis d. J. zu vermieten durch Notar **Giesecke**, Grimma'sche Straße Nr. 19.

Verhältnisse halber ist noch zu nächste Michaelis eine im guten Stande befindliche 3. Etage in der angenehmsten Lage an der Promenade und mit der reizendsten Aussicht in die Ferne, bestehend aus sechs Stuben, einem Speisesaal vorn heraus nebst übrigem Zubehör, für 300 Thlr. zu vermieten. Näheres durch das

Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer**, am Fleischerplatz Nr. 1.

Zu vermieten

ist ein kleines Logis in bester Meßlage, passend für eine kleinere juristische Expedition oder anderes Geschäft. Näheres in der Engelapothek.

Zu vermieten ist zu Michaelis in der Klostersgasse in Nr. 15 eine Familienwohnung mit 9 Stuben und Zubehör in der 2. Etage, so wie eine dergl. in Nr. 2 an der Pleiße, durch den Eigenthümer in Nr. 4 am Obstmarkt, 1 Treppe hoch.

Vermiethung.

Ein mittleres Familienlogis von 4 Stuben nebst Zubehör und Mitgebrauch des Waschhauses, in der dritten Etage der Tauchaer Straße Nr. 10, ist für den jährlichen Zins von 70 Thlr. zu Michaelis zu vermieten, und das Nähere in der Grimma'schen Straße (Colonnaden) bei **A. Pohl**.

Zwei Familienlogis sind zu vermieten: Schützenstraße Nr. 19.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube für zwei solide Herren: Quersstraße Nr. 4, 1 Treppe vorn heraus rechts.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis für 36 Thlr. Zu erfragen in der Kreuzstraße Nr. 2/160 beim Eigenthümer.

Ein größeres und ein kleineres Zimmer, gut meubirt, sind zusammen oder getrennt **billig** zu vermieten **am untern Park Nr. 2, 1 Treppe rechts**.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein mittleres Familienlogis in neuem Zustande mit allem Zubehör: Erdmannsstraße Nr. 6 in Reichels Garten.

Zu vermieten sind Quersstraße Nr. 29 einige sehr freundliche Familienlogis, wovon ein Parterrelocal sogleich bezogen werden könnte. Näheres beim Besizer daselbst.

Eine einfach meubirte freundliche Stube vorn heraus ist sogleich zu vermieten: Thomaskirchhof, Eck Nr. 11/99, 2 Tr.

Zu Michaelis habe ich ein Logis von drei Stuben und 5 Kammern für 90 Thlr. zu vermieten: **Tauchac Straßenecke Nr. 20, Gehe.**

Zu vermieten sind zu Michaelis einige meubirte Stuben für ledige Herren, à 32 Thlr.: Katharinenstraße Nr. 16 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist eine gut meubirte Stube an ledige Herren: Neumarkt Nr. 13/21, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist zu Michaelis in der Petersstraße zwei Treppen vorn heraus ein Dachlogis von zwei Stuben nebst Zubehör. Desgleichen im Hofe ein kleines Familienlogis. Näheres daselbst Nr. 15 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an ein solides Frauenzimmer: Albertstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Von Michaelis an zu vermieten ist: 1) ein Parterrelocal zu einer Schankwirthschaft, für 200 Thlr. Miethzins, und 2) ein Familienlogis, 2 Treppen hoch, für 65 Thlr. Zins: Burgstraße Nr. 18, 2 Treppen bei **Adv. Galt.**

Das Sommervergnügen der Kameraden und Abonnenten der Winterfränzchen vom 1. Bataillon, welche für ein ländliches Vergnügen stimmten, findet, wie schon früher bemerkt, Sonntag den 23. d. M. in Zöbiger statt,

und es werden geehrte Kameraden der übrigen Bataillone, so wie alle ehrenwerthe Einwohner der Stadt mit dem Bemerkten dazu eingeladen, daß der schöne herrschaftliche Park zum Besuch geöffnet, so wie Alles sowohl Seitens des Comitès, so wie des Wirths daselbst gethan ist, ein wahres Communalgarden- und Familienvergnügen zu bezwecken. **Das Comité.**

Billets sind abzuholen bei

Hrn. Kaufmann **Hertwig**, Markt.

Antiquar **Schumann**, Neumarkt.

Schenkwrth **Scheibe**, lange Straße.

Kaufmann **Schmug**, Dresdner Straße.

Schenkwrth **Boße**, Johannisgasse.

Gastgeber **Ebert**, Stadt Riesa.

Gastw. **Seifert**, Petersschleßgraben.

Die Gesellschaft „Erweiterung“

hält ihr Sommervergnügen Sonntag den 16. August auf dem **„heiteren Blick“**. Gastbillets sind zu haben bei Herrn **Blöding**, Gewandgäßchen Nr. 1. **Der Vorstand.** NB. Sollte ungünstige Witterung eintreten, so ersähet man Sonntag früh bei Hrn. Blöding das Nähere. **D. D.**

Morgen Uebungsstunde. **Wisleben**, Tanzlehrer.

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend Speckfuchen und warmes Abendessen.
Morgen Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Brose im Wintergarten.

Die Gesellschaft Humoristen

hält ihr Abendvergnügen heute Donnerstag den 13. August im Wiener Saale. Abonnements- und Gastbillets sind in Empfang zu nehmen Hainstraße (blauer Stern) bei **C. Kreime.**
Der Vorstand.

Heute Mey's Kaffeegarten. **G. Schirmer.**

Heute Donnerstag den 13. August

CONCERT

im Garten des Hotel de Prusse.

Es ladet zu dessen Besuch ergebenst ein
Anfang 6 Uhr. **Das Stadtmusikchor.**

Stadt Nürnberg.

Heute Donnerstag wird das unterzeichnete Musikchor in

dem Garten des Herrn Weniger

ein starkbesetztes Concert veranstalten.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend.**

Stadt Nürnberg.

Bei dem heute bei mir stattfindenden Concert werde ich mit Kindszunge und Cotelettes mit Allerlei bestens aufwarten.

J. C. Weniger.

Thonberg.

Heute Donnerstag den 13. August starkbesetztes Concert.
J. G. Hauschild.

Thonberg.

Bei dem heutigen Concert des Herrn Hauschild werde ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen und mehreren Sorten Obst- und Kaffeekuchen bestens aufwarten. **J. Stengler.**

Heute

Concert im sächsischen Hause zu Connewitz von der Gesellschaft des **Carl Bunzmann.**

Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Dölitz.

Zu Sonntag den 16. August laade ich zu einem solennen Sternschießen ergebenst ein, wobei ich mit einer Auswahl guter Speisen und Getränke aufwarten werde. **C. Kunzmann.**

Ergebenste Anzeige.

Da jetzt das Borna'sche Lagerbier sehr gut ist, so empfehle ich dasselbe allen meinen werthen Kunden und achtbaren Familien, die Kanne zu 1 Ngr. 9 Pf., so wie Braunbier die Flasche zu 1 Ngr. 5 Pf., ganz feine Gose die Flasche zu 2 Ngr. 5 Pf.

Auch sind jederzeit gute und frische Hefen zu haben bei **J. G. Flemming, Burgstraße Nr. 6.**

In Stötteritz alle Abende

warme Speisen, worunter Allerlei, so wie

alle Tage

Obst- und mehre Kaffeekuchen.

Schulze.

Heute Abend Beefsteaks, wozu ergebenst einladet **Einhorn** in Staudens Ruhe.

Heute Schlachtfest bei **Gottlob Peters.**

Grüne Schenke.

Heute Allerlei mit Hamburger Rindfleisch und jungen Tauben, auch diverse andere Speisen und sehr gute Getränke.

G. Meister.

Einladung. Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Friedrich Senf, Querstraße.**

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei **August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute früh von 9 Uhr an Speckfuchen im goldnen Hirsch bei **W. Köpfiger.**

Im goldnen Weinsäß giebt's morgen den 14. Aug. von halb 9 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen bei **J. G. Schulz.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **Reblhorn** neben der neuen Post.

Drei Mohren.

Heute Abend von 8 Uhr an warmen Speckfuchen. **J. Tartter.**

Das schwarze Bitterbier ist vorzüglich zu empfehlen, so wie das Lagerbier in der **Knauthainer Schloßbier-niederlage, Neumarkt Nr. 12.**

Ganz feine Gose, so wie ausgezeichnetes Lagerbier empfiehlt die Restauration von **J. G. Flemming, Burgstraße 6.**

Vor einigen Tagen ist ein grün emailirtes Knöpfchen, so wie wie vor längerer Zeit auf dem Exercierplatz eine kleine, grün und roth emailirte Platte verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 14, 2. Etage.

Montags den 10. August wurde verloren auf dem Wege von der Dresdner Straße nach dem Köpflatz in die Königstraße ein Battistichnupstuch, weiß gestickt, mit gothischer Schrift A. H. 57., darüber eine kleine Krone. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung abzugeben in Nr. 63 neben der Post, 3 Treppen.

Am 11. d. M. ist an den in der Nähe des Garnison-Exercierplatzes befindlichen Weiden ein kupfernes Signalhorn liegen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung in der Stube Nr. 125, Caserne B., abzugeben.

Verloren wurde auf dem Wege von der Stadt Rom nach der Schützenstraße und von da zurück nach der Grimma'schen Straße eine goldne schildförmige Broche mit 3 Türken. Wer solche in der Restauration des Herrn Herzog am Theaterplatz zurück erstattet, erhält eine ansehnliche Belohnung.

Zwei kleine Schlüssel an stählernem Ringe sind ohnweit des Fleischerplatzes verloren gegangen. Man bittet um deren Abgabe Löhrs Platz Nr. 6, rechts 1 Treppe hoch.

Ein werthloses Notizbuch ist verloren gegangen, um dessen Rückgabe gegen anständige Belohnung gebeten wird: Querstraße, Firma J. J. Weber, 2 Treppen.

Entflohen ist vorgestern Abend ein hochgelber Canar envogel mit schwarzer Kopfzeichnung. Gegen Belohnung abzugeben: Grimma'sche Straße Nr. 2, erste Etage.

Entflohen ist am 10. d. M. ein Canar envogel mit dunkeln Flecken auf den Flügeln. Man bittet denselben gegen eine Belohnung von 10 Ngr. Pleißingasse 17 part. abzugeben.

Gefunden wurde ein goldner Uherschlüssel vom Lohndbedienten **Lehmann, Schulgasse Nr. 3, drei Treppen.**

Herrn Theodor Keller gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste

.....

Einladung.

Die Mitglieder der **Krepschischen Kranken- und Leichen-Casse** werden **Samstag den 16. August Nachmittag 2 Uhr** zu einer außerordentlichen Generalversammlung in Herrn **Schermanns** sonst **Adams Kaffeegarten**, zur Wahl eines Directors hiermit eingeladen. Leipzig, den 13. August 1846. **Der Vorstand.**

Keltern, welche ihre Kinder der Schule entziehen wollen, mögen sie zu Hause lassen; aber Keltern, welche ihre Kinder dem Faulenzen oder wohl gar dem Unglück nicht überlassen wollen, werden sie gewiß in die Schule schicken.

Auch viele Keltern.

Um halber Neun!

Wo ist die rothe Blume denn geblieben?
Ich sah sie nicht in Deinem Knopfloch prangen!
Sobst Du erstienst nicht wie Du doch geschrieben.
Was soll ich arme Maid mit meinem Schmerz anfangen?
Willst heut' um halber Neun Du nicht anlangen;
So muß ich Deinen Freund Herrn R***** lieben,
Dann guter Junge ist's um Dich geschehen
Und Du wirst nie, nein nie mich wieder sehen.

T. L.

Um vorbei nicht Dir zu rennen,
Nimm ich Dieselbe schnell zur Hand,
Doch Du — Du schienst mich nicht zu kennen,
Betrogen ward ich um mein Pfand!
Das Taschentuch ging mir zu Grunde,
„Es war halb neun die lange Stunde.“

T. L.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 17 R.

Einpassirte Fremde.

Arnold, Kfm. v. Berlin, Stadt Dresden.
v. Avenleben, Particulier v. Bärns, und
v. Auersperg, Graf, v. Prag, Hotel de Bav.
Aulug, Capitän, v. London, Stadt Rom.
Bauer, D., v. Hildesheim, und
de la Barle, Part. v. Genf, Stadt Breslau.
Bartho omdus, Kfm. v. Bremen, S. de Bav.
v. Bloch, Major v. Reisse, und
Bösch, Senator v. Weimar, Stadt Rom.
Bischof, D., v. Klitschdorf, und
v. Bredow, Rgutsbes. v. Berlin, gr. Blumenb.
Berend Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Bayer, Kfm. v. Saarow, Palmbaum.
Beer, Optiker v. Berlin, und
Bauch, Kfm. v. Schleiz, Stadt Berlin.
Beyer, Defon. v. Rumark, deutsches Haus.
Beyer, Kfm. v. Wriegen, Hotel de Saxe.
Bing, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Pol.
Bogal, Kfm. v. Magdeburg, und
Camus, Kfm. v. Paris, Hotel de Pologne.
Conradt, Maschinenb. v. Berlin, St. Dresd.
Damm, Particulier v. Berlin, S. de Baviere.
Däwrig, De'on. v. Grauschwitz, Palmbaum.
Feusscher, Apoth. v. Berlin, deutsches H. us.
Schädel, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni 557.
Frankl, Conzilesecr. v. Schwerin, S. de Pol.
Friedrich, Organist v. Mühltrorf, Palmbaum.
Fische, Kfm. v. Eisenberg, St. Hamburg.
Fest, Schauspiel. Dir., v. Gönern, und
Forst, Frau, v. Delft, Stadt Breslau.
Fickert, Hörker v. Pforta, Stadt Gotha.
Gränler, Prof., v. Weimar, Hotel de Bav.
Gottschald, Inspector v. Troissin, und
Gottschald, Insp. v. Zwickau, Rhein. Hof.
Grobacher, Schauspiel. v. Spandau, St. Bresl.
Gumtrecht, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.
de la Garde, Hofrath, v. Berlin, gr. Blumenb.
Grabowsky, Schauspiel. v. Düsseldorf, Hotel de
Pologne.
v. Haan, Frau, v. Hamburg, St. Hamburg.
Heerfinger, Lehrer v. Dresden, Palmbaum.
Hermerdorfer, D., v. Annaberg, und
Hermerdorfer, Cand. v. Thum, St. Frankfurt.
Hetzereutter, Part. v. Hamburg, St. Wien.

Herzer, Kfm. v. Glauchau, Hotel garni 557.
Haupt, Defon. v. Borna, Stadt London.
Hieronimus, Part. v. Erfurt, St. Mailand.
v. Hafften, Offic., v. Sangerhausen, Hotel de
Pologne.
Haardleicher, Kfm. v. Hamburg, und
Hamilton, Postmtr., v. London, St. Breslau.
Jainau, Hofmeister, v. London, St. Breslau.
Kröbe, Regimentsarzt v. Torgau, Rhein. Hof.
Körner, Kfm. v. Eichtenstein, goldener Hahn.
Königswarth, Kfm. v. Wien,
Kriger, Regierungs-Präsid., v. Potsdam, und
Kutschera, Secretair, v. Prag, S. de Baviere.
Künzel, Kfm. v. Heilbronn, Grimm. Str. 14.
v. Kannisal, Graf, v. Görlich, Münchner Hof.
Kragh, Schauspiel. v. Kopenhagen, Hotel de Pol.
Leiter, Defon. v. Frauenpriesnitz, gr. Baum.
v. Löschbrandt, Rgutsbes. v. Saarow, und
Leonhardt, Kfm. v. Hainichen, Palmbaum.
Launan, Frau, v. Berlin, und
v. Luttig, Major, v. Klitschdorf, gr. Blumenb.
Lubes, Advocat v. Beven, Hotel de Baviere.
v. Meigl, Frau, v. Petersburg, und
Meiners, Ass. v. Beven, Hotel de Baviere.
Müller, Frau, v. Dresden, Stadt Breslau.
Marold, Kfm. v. Pforzheim, und
v. Maure, Ober-Finanzrath, v. Danzig, Hotel
de Baviere.
von Manstein, Frau, von Berlin, Grimma'sche
Straße 20.
Müller, Amtm. v. Saarow, Palmbaum.
Mortier, Kfm. v. Göttingen, Hotel garni 557.
Müller, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Berlin.
Müller, Kfm. v. Auersbach, Plauenscher Hof.
Menzel, Kfm. v. Berlin, und
Mezaj, Part. v. Wien, Hotel de Pologne.
Nicol, Adv. v. Hannover, Stadt Hamburg.
Nische, Pastor v. Buttstedt, St. Frankfurt.
Oppert, Frau, v. Berlin, großer Blumenberg.
Pepold, Kaufmann, und
Pepold, Fabr. v. Pengersfeld, Stadt Berlin.
v. Puschwitz, Frau, v. Jena, St. Hamdu g.
v. Ponickau, Landrath, v. B. i. g., gr. Baum.
Praodjick, Part. v. Ehorn, Hotel de Pologne.

v. Podenteds, Oberst, v. Petersburg, und
Palm, Frau, v. Dresden, Hotel de Baviere.
Pappenheim, Kfm. v. Preßburg, und
Pepold, Sänger v. Bremen, Stadt Breslau.
v. Römeling, Frau, v. Altona,
v. Rochow, Exall, Minister, v. Berlin, und
Richter, Kfm. v. Biesenthal, Hotel de Bav.
v. Rebern, Frau, v. Breslau, St. Hamburg.
Ringelhardt, D., v. Meerane, Stadt Wien.
v. Rawogky, Graf, v. Krakau, Hotel garni 557.
Rose, Frau, v. Berlin, großer Blumenberg.
Schomburg, D., v. Wriegen, Hotel de Saxe.
Strauß, Pastor v. Mügeln, Münchner Hof.
v. Schreiter, Legat. Rath, v. Biebrich, Hotel de
Russie.
v. Stoffwegen, Kfm. v. Plauen, und
Slesby, Literat. v. Kopenhagen, Hotel de Pol.
zu Solms, Graf, v. Klitschdorf, gr. Blumenb.
Schlamlich, Buchhalter v. Nordhausen,
Stolpe, Part. v. Hameln, und
Schmidt, F. ul., v. Erfurt, goldner Hahn.
Schleichner, Kfm. v. Frankf. a/M., Rh. Hof.
Sittig, Kfm. v. Hamburg,
Späker, Frau, v. Dresden, und
Schönauer, Forstmtr. v. Teplitz, Hotel de Bav.
v. Trebra, Rgutsbes. v. Schneeberg, Rh. Hof.
Thorschmidt, Frau, v. Dresden, St. Dresden.
Leichmann, Rgutsbes. v. Reinhard, Münch. Hof.
Volgt, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Weigelt, Frau, v. Berlin, großer Blumenberg.
Weise, Uhm. v. Dresden, Stadt London.
v. Wostrakky, Graf, v. Warschau, und
Wendler, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni 557.
Wankstob, Frau, v. Hamburg,
v. Wangelin, Landrath, v. Raumburg, und
v. Watz, Gutsbes. v. Hanau, Hotel de Bav.
Wendler, Gutsbes. v. Reichling, St. Mailand.
Wette, Kfm. v. Althaldensleben, und
Wimmer, Agent v. Wien, Hotel de Pologne.
Zimmermann, Kfm. von Zwickau, Stadt
Breslau.
Zuckrucker, Gutsbes. v. Riga, und
Zenter, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pologne.
v. Zerbst, Kammerath, v. Dessau, Palmbaum.

Druck und Verlag von C. Polz.

L. S.

Das Taschentuch, 'behalt' es immerhin
In Deinen verben Äugen;
Denn es ist nur für mich — Gewohn:
„Dich nimmermehr zu schauen.“ — Ursula.

D. P. — Schleussig. — 6 Uhr.

Verlobungs-Anzeige.

Henriette Sirzel,
Dietrich Reimer.

Leipzig und Berlin, den 10. August 1846.

Verlobungs-Anzeige.

Louise Ehrlich,
Bernhard Reithold.

Leipzig, den 12. August 1846

Als Verlobte empfehlen sich

Charlotte Hoffmann,
Adolph Goedecke.

Leipzig, am 11. August 1846.

Todesanzeige. Heute Nacht $\frac{1}{2}$ 1 Uhr vollendete nach
langen und schweren Leiden im 44. Jahre unser guter Vater
und Vater, **Carl Friedr. Leisling**, sein uns so theures
Leben. Trostlos stehe ich mit meinen beiden Kindern an seinem
Sarge, und nur das Vertrauen auf den himmlischen Vater und
die Hoffnung auf ein dereinstiges Wiedersehen vermag mich auf-
recht zu erhalten. Leipzig, am 12. August 1846.

Johanne Christ. verm. Leisling, geb. Euthann.
Emil und Clara Leisling, Kinder.